



1996, lic. phil. I, Mittelaltergeschichte und frühgeschichtliche Archäologie (Universität Zürich)



1997: Kommandierung Großbritannien, *10th Battalion Parachute Regiment*, Dartmoor



1998 – 1999
Militärakademie an der ETH Zürich



2012: Ausbildung, *NATO Joint Force Command Brunssum/NL*



2008 – 2013: Chef Operationsplanung im Führungsstab der Armee, Bern



2013 – 14, GLG an der Militärakademie des Generalstabes der Streitkräfte der Russischen Föderation



2014 – 17, Sonderberater des Ständigen Vertreters der Schweiz bei der OSZE, Wien
Senior Planning Officer OSCE Special Monitoring Mission to Ukraine, Kiew, Mariupol



2017 – 20, Operationsplaner, Hochrangige Planungsgruppe der OSZE, Wien, Erewan, Baku, Stepanakert



2020 – 22, Stab Operative Schulung, Bern



Polit- & militärstrategische Analyse, borStrat
Urnäsch



BORSTRAT

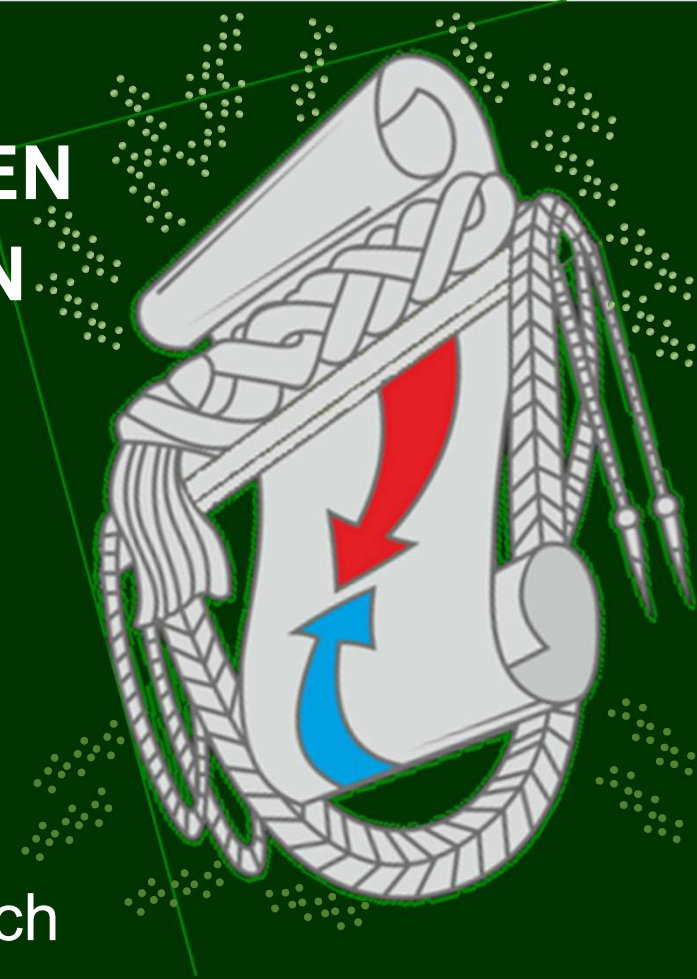
VÖLKERRECHTLICHE GRUNDLAGEN UND MILITÄRISCHE PERSPEKTIVEN EINER NEUTRALEN SCHWEIZ

14. Februar 2026

*Grundlagen für Argumentarium und
Diskussion*

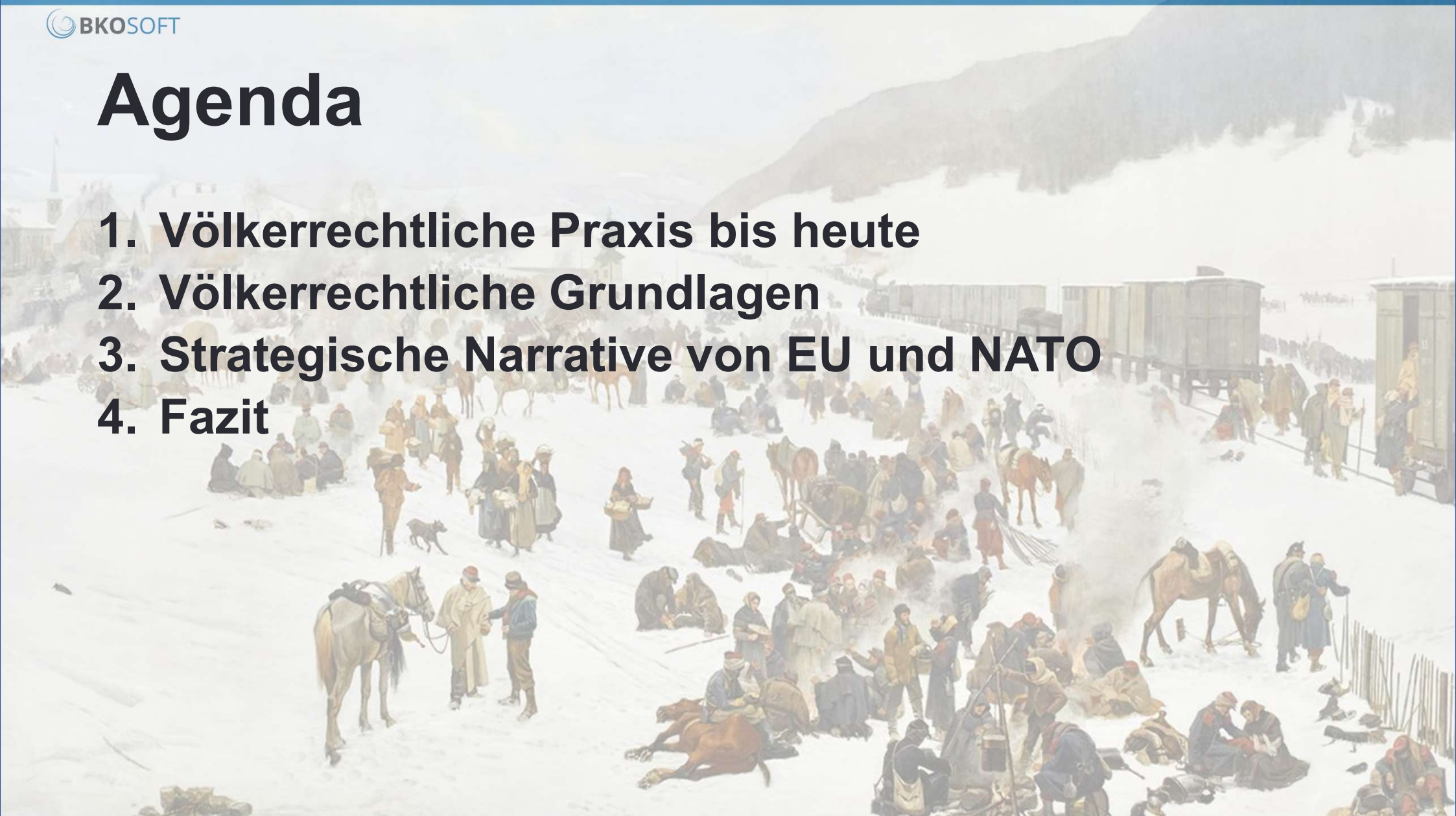
Lic. Phil. | Ralph Bosshard, BORSTRAT, Urnäsch

BORSTRAT – mehr sein als scheinen



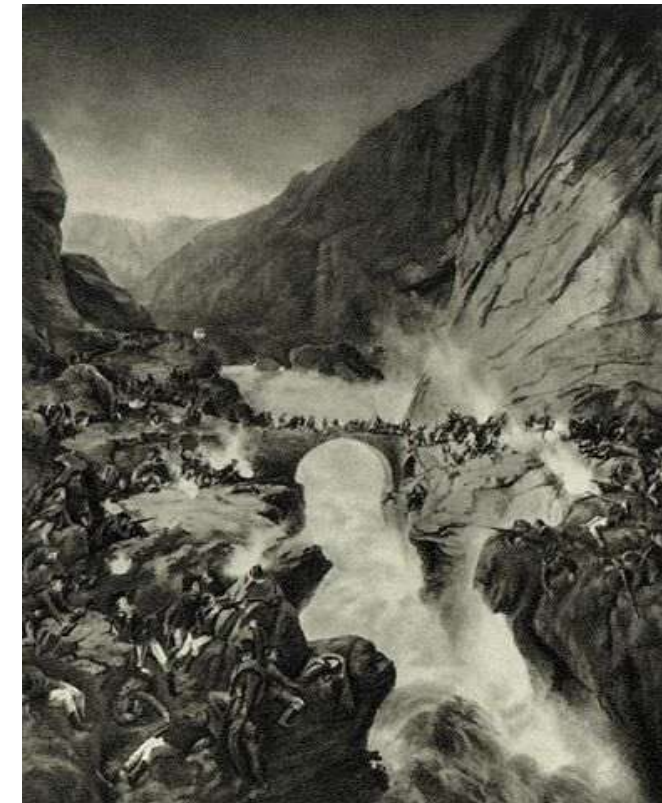
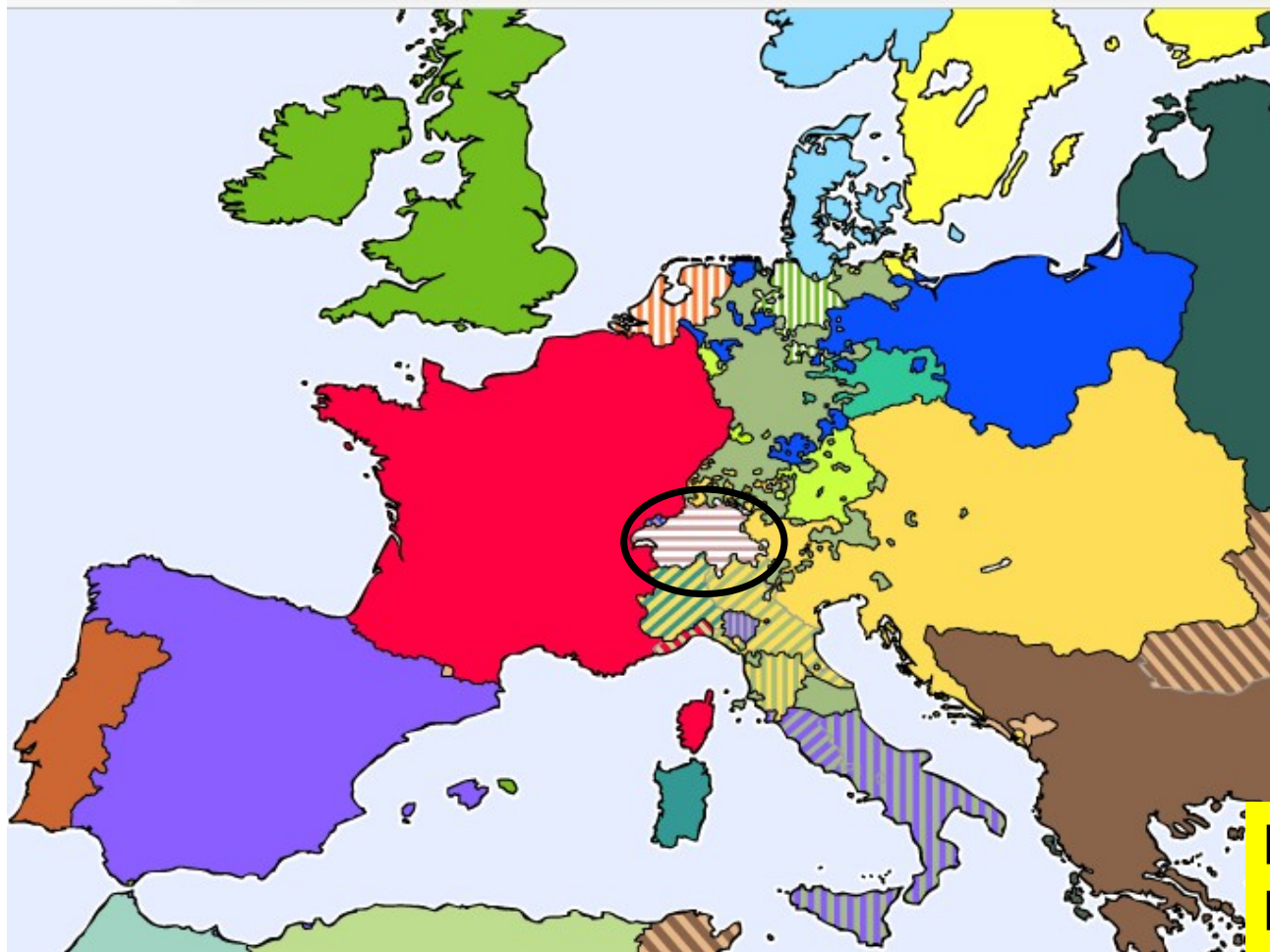
Agenda

- 1. Völkerrechtliche Praxis bis heute**
- 2. Völkerrechtliche Grundlagen**
- 3. Strategische Narrative von EU und NATO**
- 4. Fazit**





Zweiter Koalitionskrieg 1799



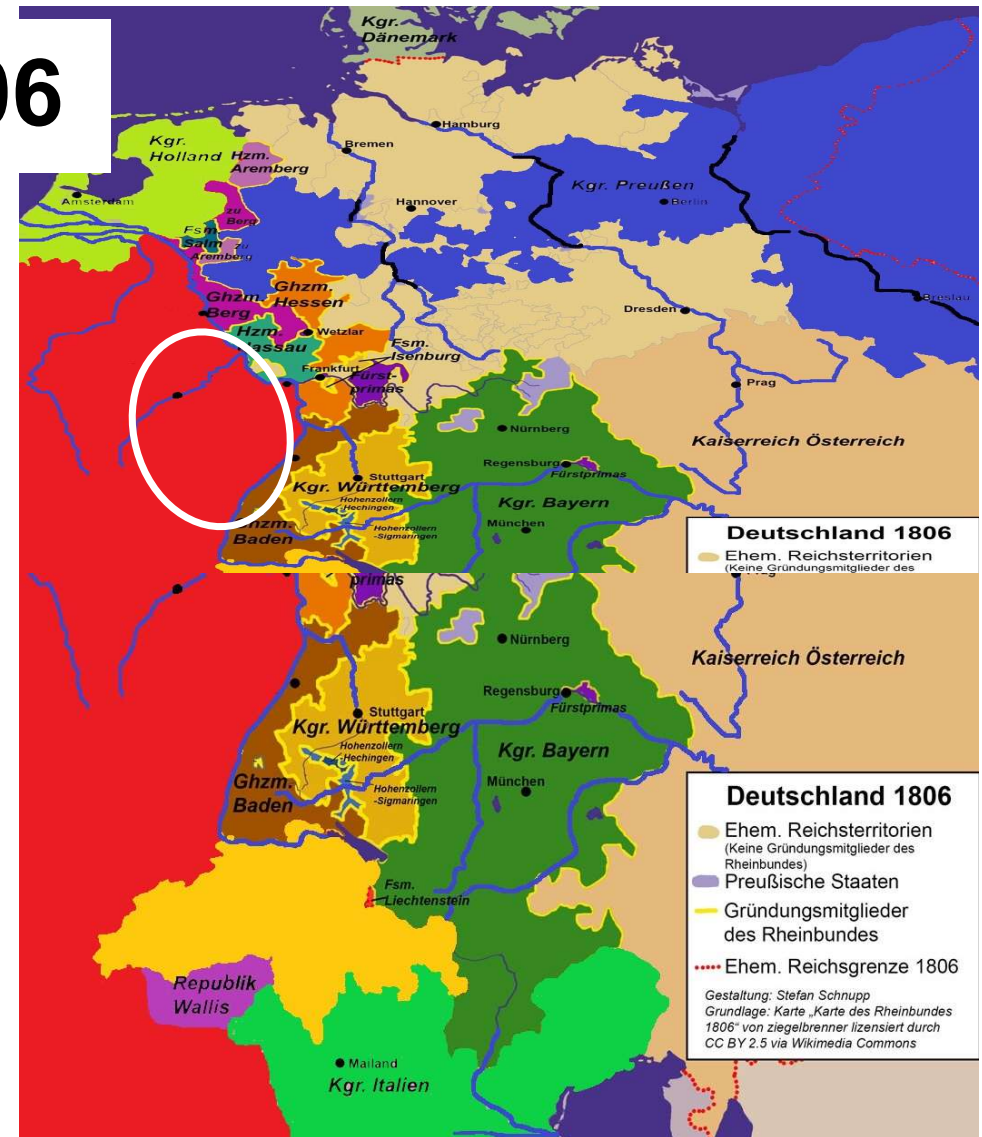
Kampf in der Schöllenen-Schlucht 1799

Kriegsschauplatz fremder Mächte



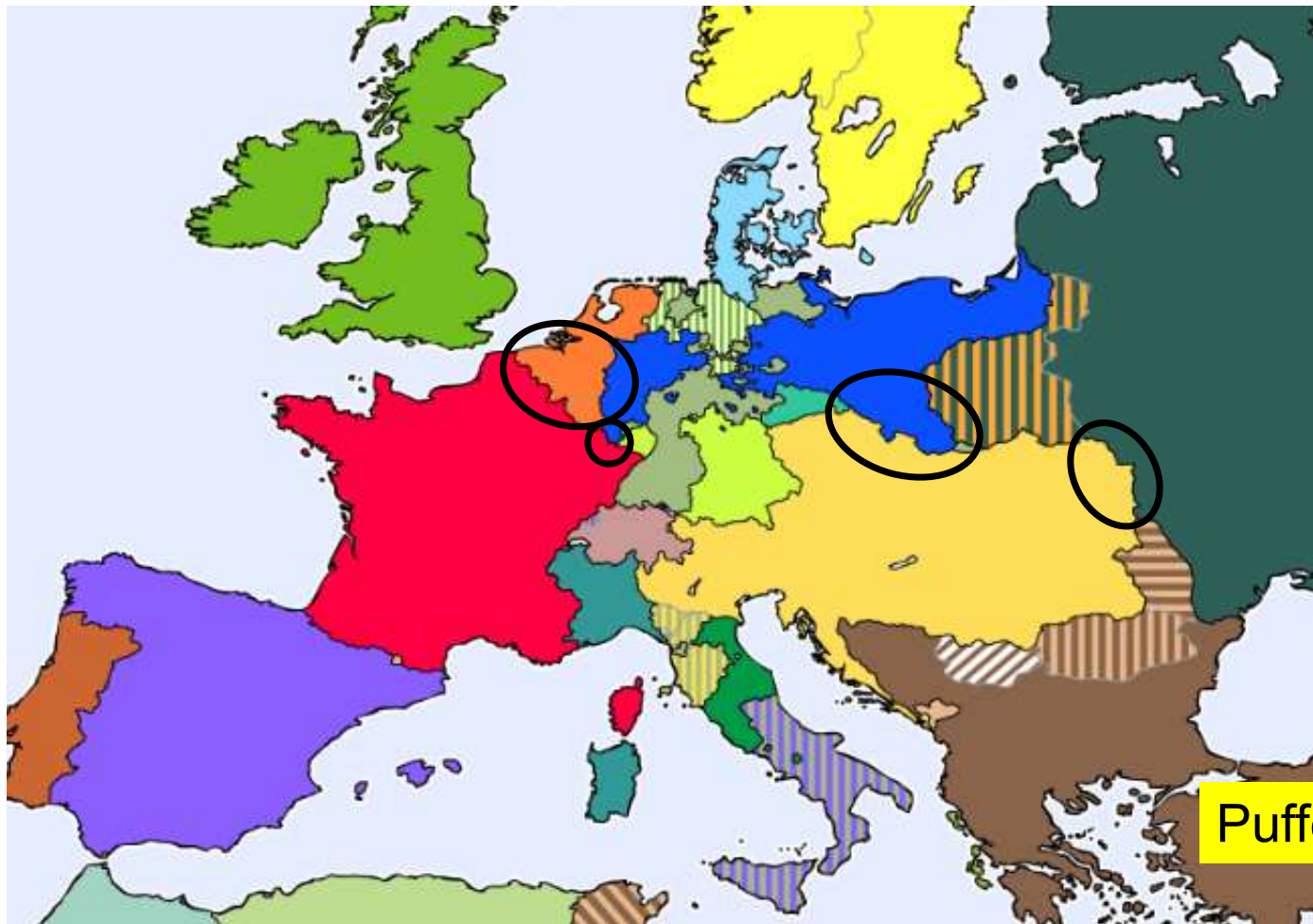
Reichsauflösung 1806

- Neutrale Puffer zwischen den Grossmächten
- Beistandsverträge zwischen Neutralen?





Wiener Kongress 1815: Pentarchie

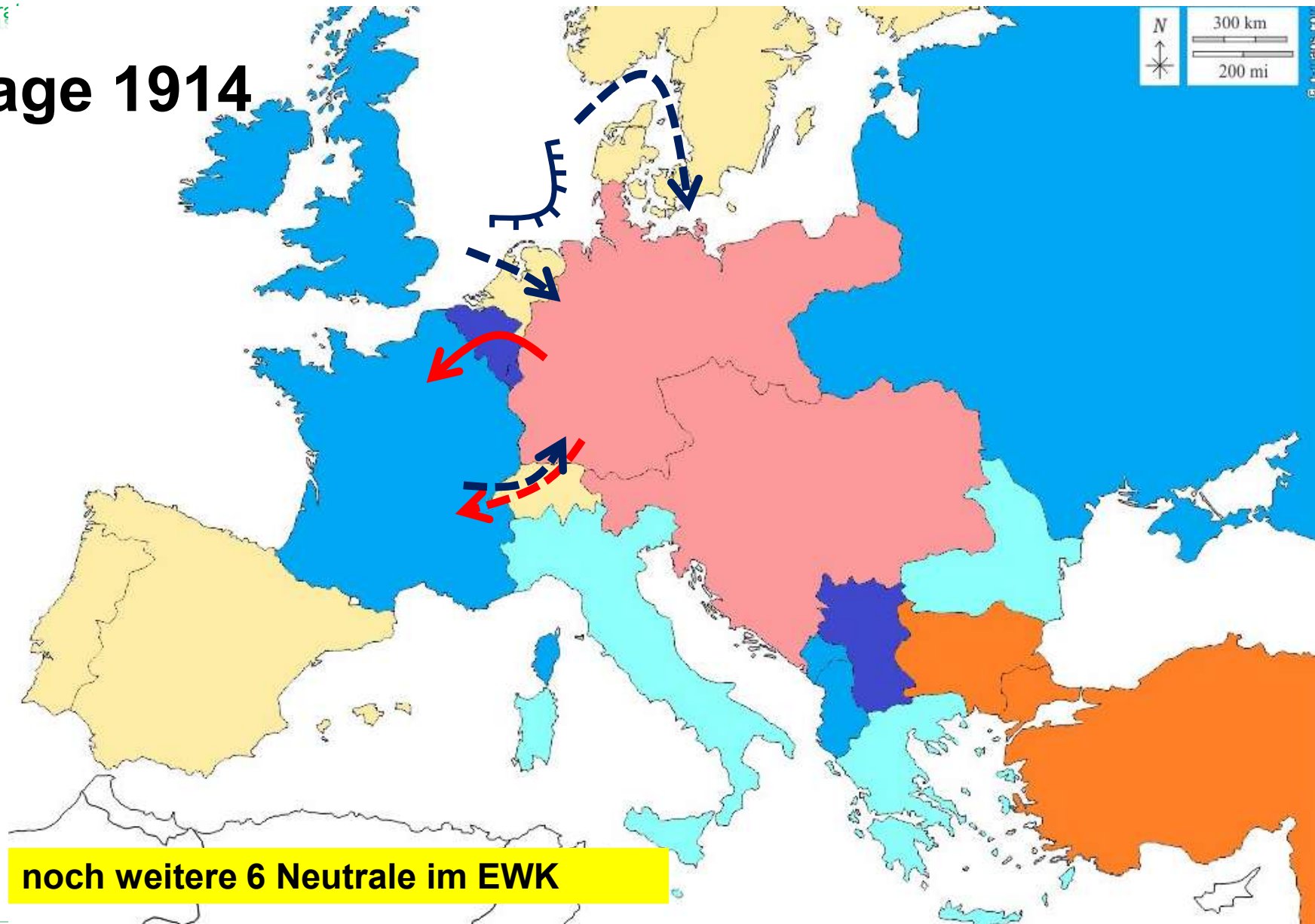


Puffer-Länder → Stabilität



borStrat

Lage 1914



noch weitere 6 Neutrale im EWK

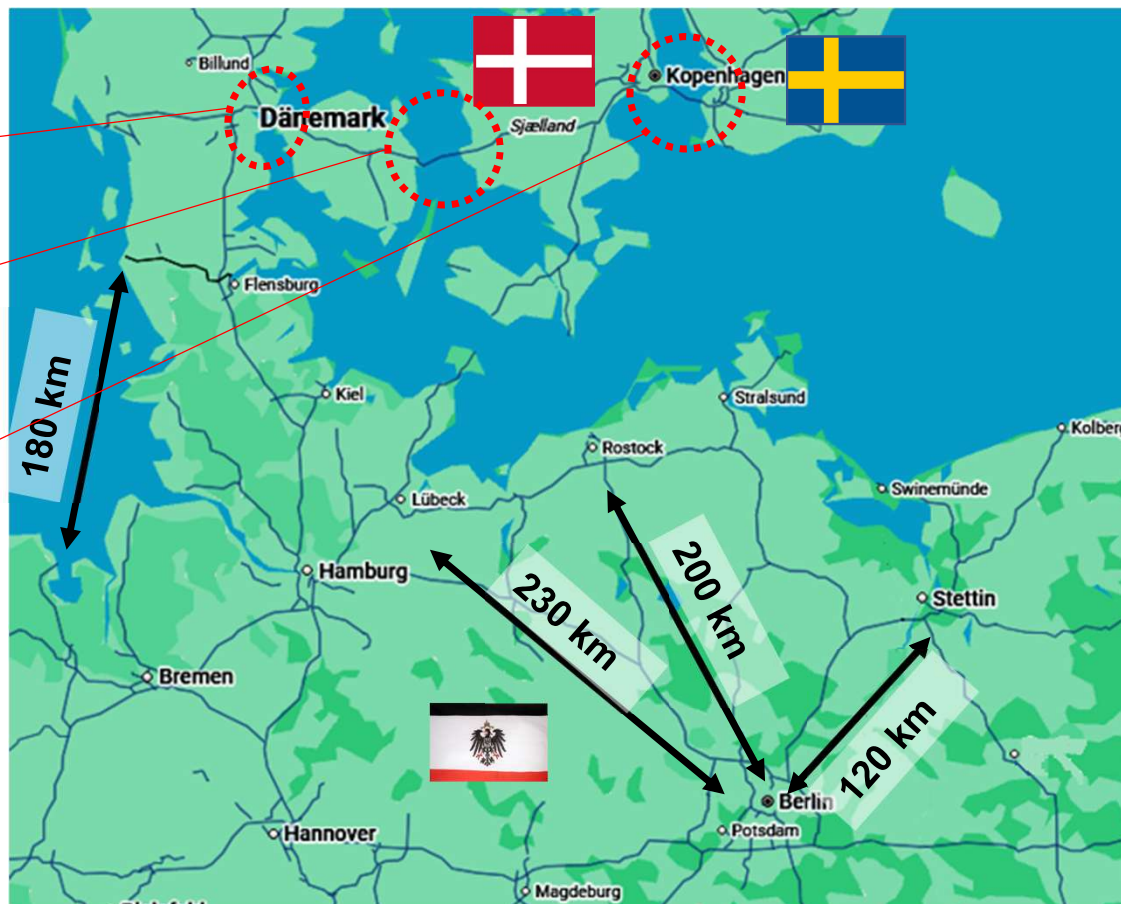


Umgehung durch Dänemark?

Kleiner Belt

Grosser Belt

Öresund

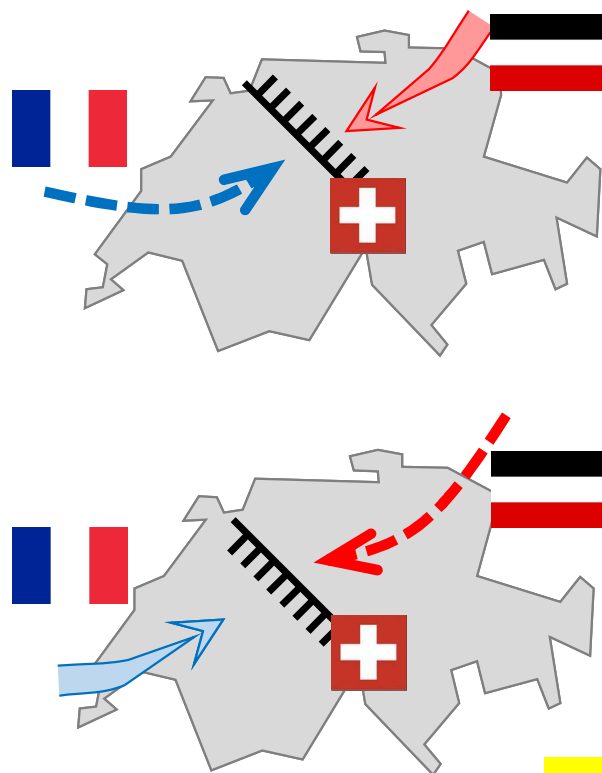


Gelände + Streitkräfte



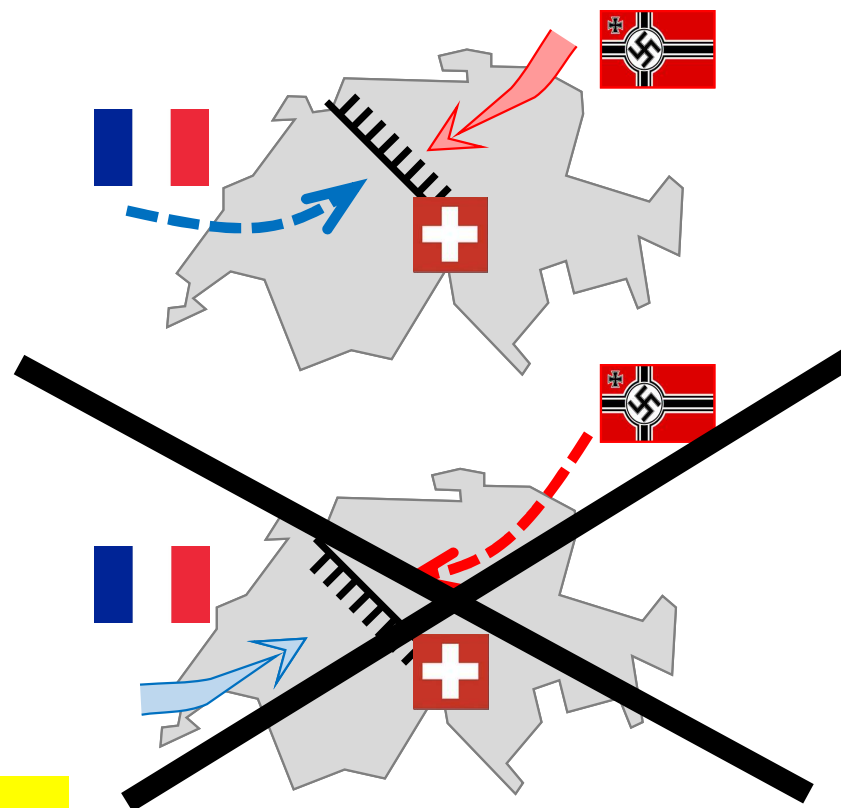
Erster und Zweiter Weltkrieg

1914 Eskalation der Juli-Krise



→ bewaffnete Neutralität

Vor 1939





Europa 1939



kein System kollektiver Sicherheit,
sondern *Appeasement* →
Neutralität = einzige verbleibende
Alternative

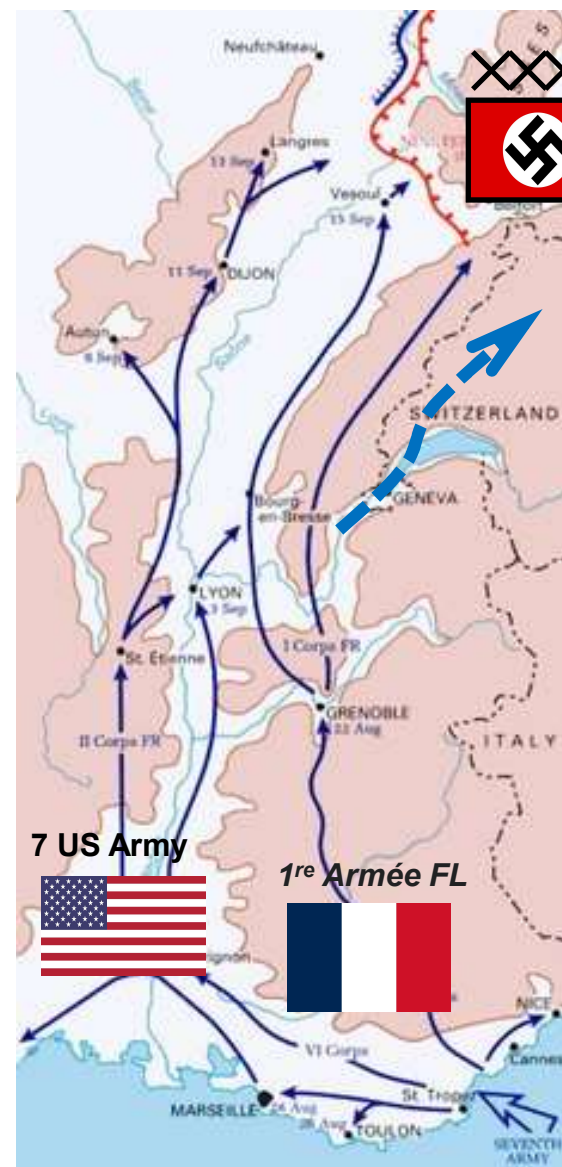




Herbst 1944

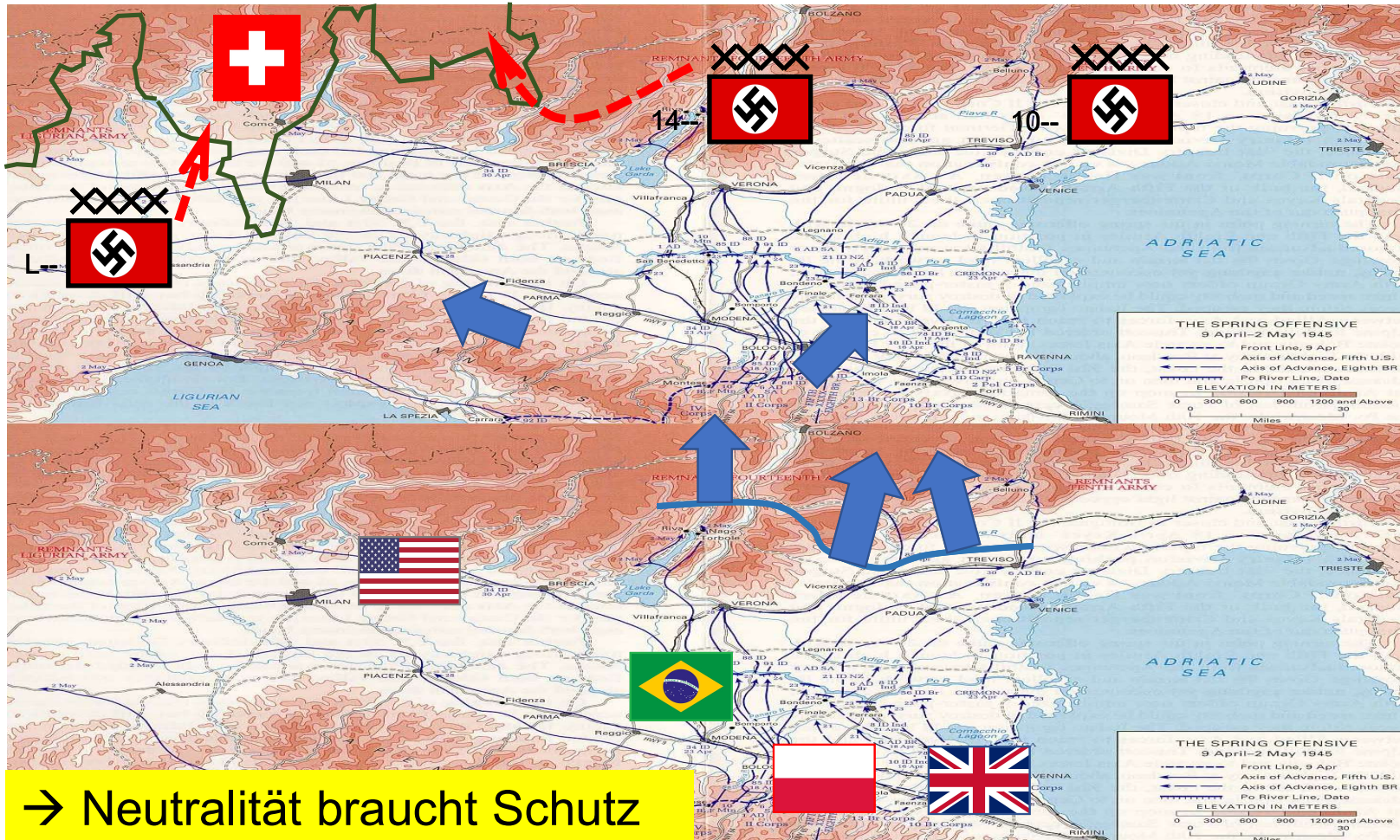


→ Neutralität darf nicht opportunistisch sein





Alliierte Schlussoffensive 1945





Neunzigerjahre

Damals noch nicht

65 Neutralität kein Hindernis für Beitritt zur Europäischen Union

Nach rechtlichen Gesichtspunkten wäre ein Beitritt der Schweiz zur Europäischen Union mit der Aufrechterhaltung der Neutralität vereinbar, da die EU-Mitgliedschaft unter dem geltenden Recht keine militärischen Verpflichtungen mit sich bringt.

Im Rahmen der vom Maastrichter Vertrag festgelegten politischen Verpflichtungen der Gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik müsste sich die Schweiz als EU-Mitglied in politischen und wirtschaftlichen Fragen von der Solidarität gegenüber den EU-Staaten leiten lassen. Darüberhinaus gehört zur Gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik "auf längere Sicht auch die Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik (...), die zu gegebener Zeit zu einer gemeinsamen Verteidigung führen könnte".²⁴

Auch wenn diese politische Absichtserklärung noch keine rechtliche Verpflichtung zu einer späteren militärischen Zusammenarbeit im EU-Rahmen darstellt, muss ein beitriftswilliges Land doch diese sicherheits- und verteidigungspolitische Finalität der Europäischen Union mittragen. Dies bedeutet, dass der Neutrale auch bereit sein muss seine Neutralität grundsätzlich zu überdenken, falls sich dies eines Tages aufgrund der Entwicklung der Union als notwendig erweisen sollte.

66 Strategie von Partizipation und Neutralität

In einer Zeit vielfältigen Wandels muss die schweizerische Aussen- und Sicherheitspolitik angesichts der hoffnungsvollen Zukunftsmöglichkeiten einerseits und der weiterhin bestehenden Risiken andererseits eine Haltung von Offenheit und von Bewahrung, von Kontinuität und von Veränderung kombinieren; Offenheit im Sinne einer Teilnahme an Massnahmen gegen die neuen Bedrohungsformen und am Aufbau traufähiger Sicherheitsstrukturen; Bewahrung im Sinne des Verzichts auf eine

93.098

Bericht über die Aussenpolitik der Schweiz in den 90er Jahren

Anhang: Bericht zur Neutralität

vom 29. November 1993

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir unterbreiten Ihnen den Bericht über die Aussenpolitik der Schweiz in den 90er Jahren und den Bericht zur Neutralität (Anhang) und ersuchen Sie, davon Kenntnis zu nehmen.

Wir beantragen Ihnen ferner, die folgenden parlamentarischen Vorstösse abzuschreiben:

91.3001

Bericht über Neutralität (N 21.6.1991, Hubacher)
für die schweizerische Friedens- und
1991, Ledergerber)

In Zeiten der Konfrontation erhöhte Bedeutung



Jahrtausendwende

1991	Erster Irak-Krieg	☑	"Brutkastenlüge"
1999	Luftkrieg Serbien	☒	"Hufeisenplan", KZ in Bosnien, Massaker von Srebrenica
2001-2021	Afghanistan	?	Überschreitung des Mandats
2003	Zweiter Irak-Krieg	☒	"Colin-Powell-Lüge"
2008	Kaukasuskrieg	☒	Angriff durch Georgien
2011	Intervention in Libyen	?	Überschreitung des Mandats
Seit 2014	Ukraine	?	Missachtung der Minsker Abkommen, UN SC Res. 2202
Herbst 2020	Berg-Karabach-Krieg	☒	Missachtung der Madrider Prinzipien

Aufarbeitung unabdingbar



Aktuell

Neutralität verhindert regionalen Krieg



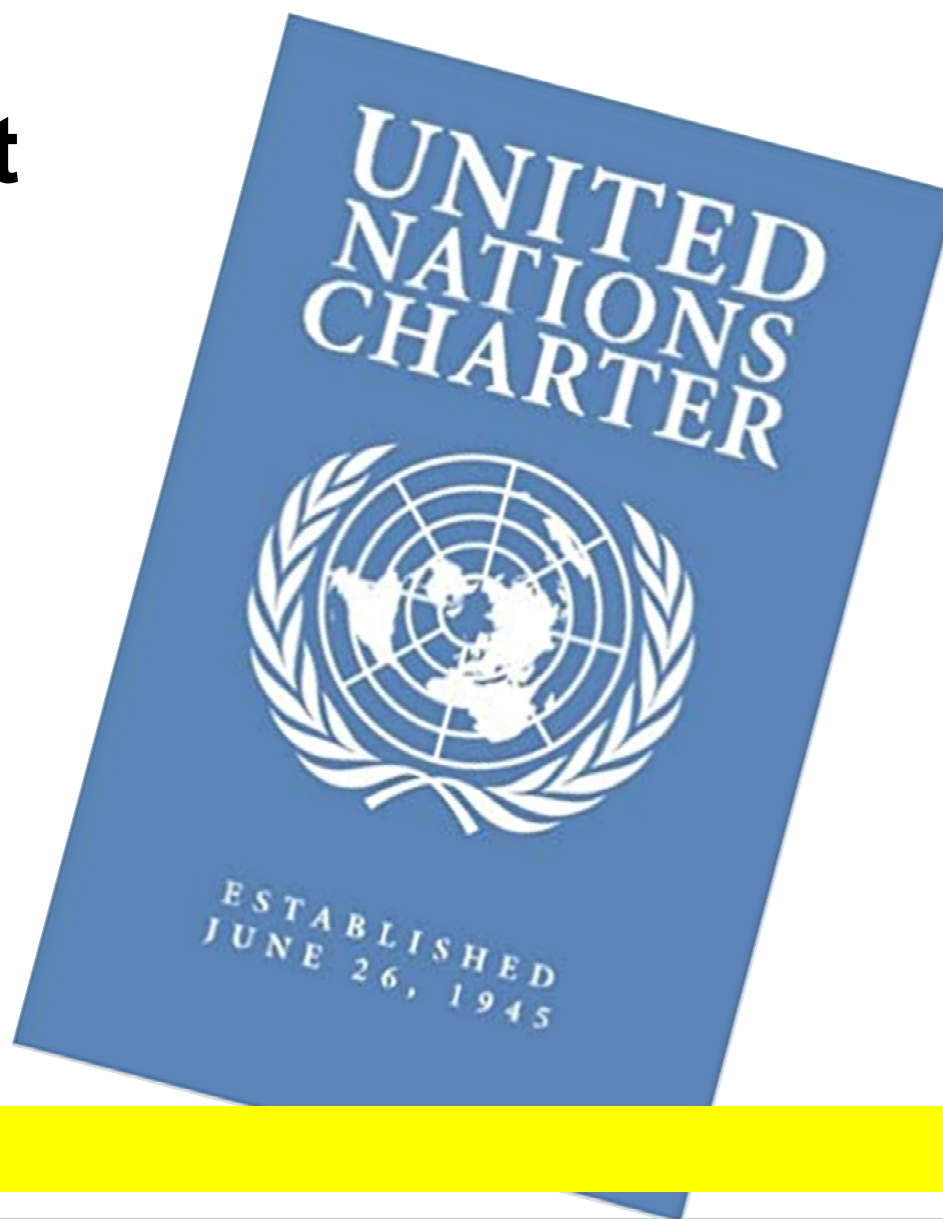
Agenda

1. Völkerrechtliche Praxis bis heute
- 2. Völkerrechtliche Grundlagen**
3. Strategische Narrative von EU und NATO
4. Fazit





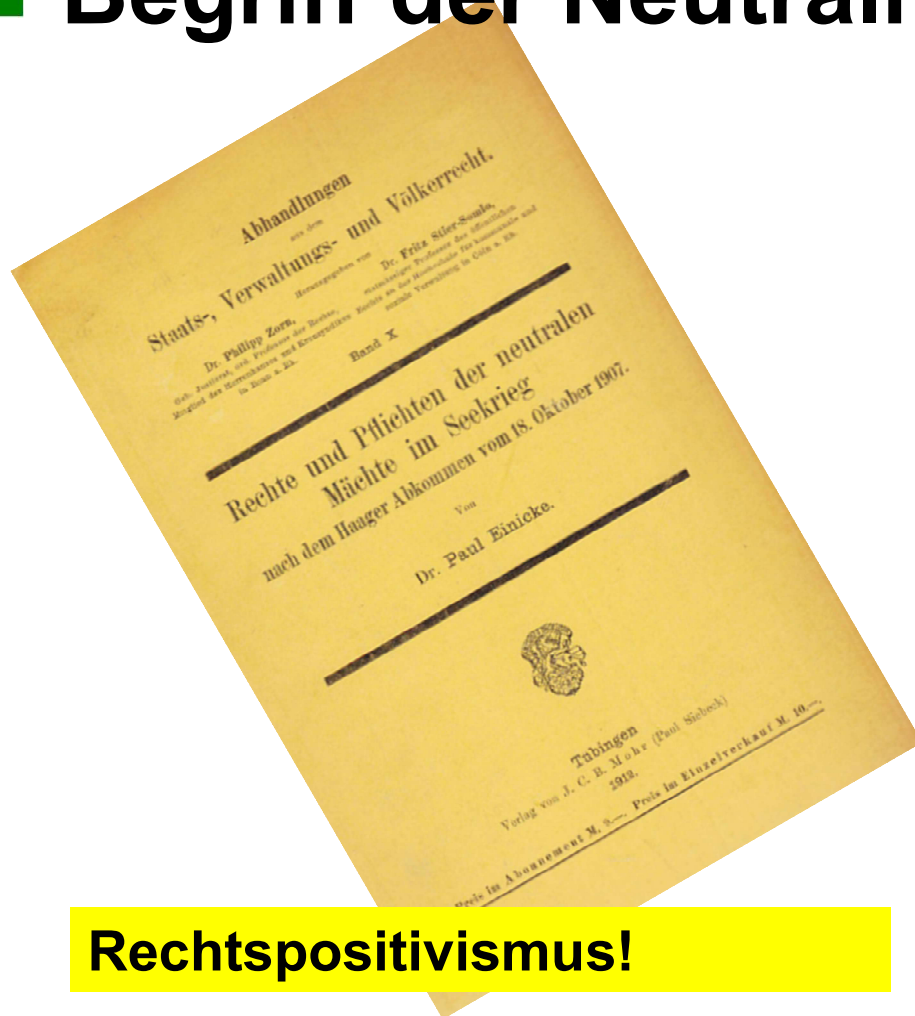
Begriff der Neutralität



Begriff mit Inhalt füllen!



Begriff der Neutralität – 1907



Rechtspositivismus!

Kriegführende

- Verletzung des Gebiets von Neutralen
- Transit von Truppen, Munition, Verpflegung
- Einrichtung funktelegraphischer Einrichtungen
- Nutzung militärischer Einrichtungen
- Bildung militärischer Korps, Werbung

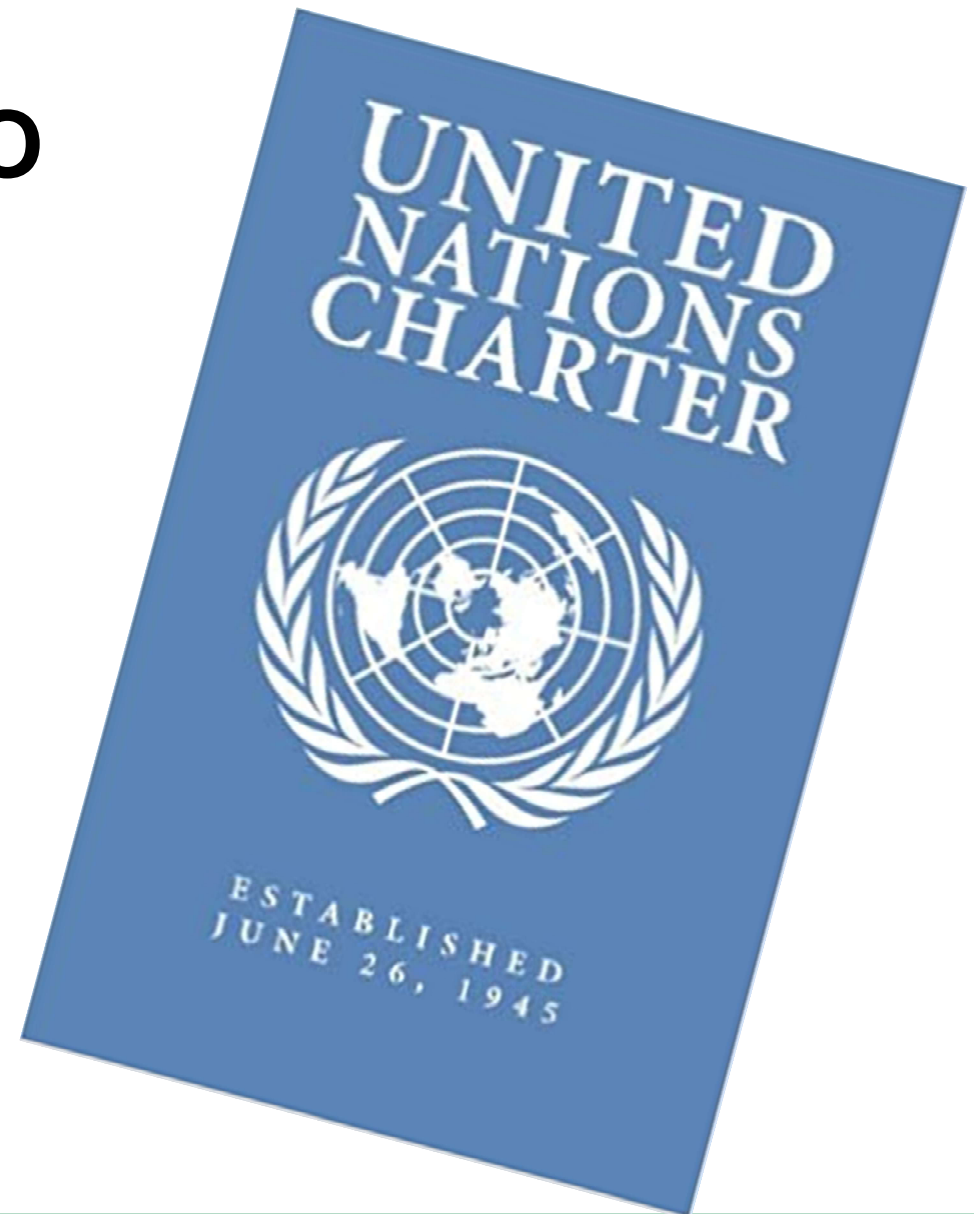
Neutrale

- Duldung von Neutralitätsverletzungen
- Ausreise von Kriegsfreiwilligen
- Durch- & Ausfuhr von Kriegsmaterial
- Nutzung von Telegraph und Fernsprecheinrichtungen



Neutralität in der UNO

- **Völker-Gewohnheitsrecht**
- ***de facto* Pflicht**
- **Schwächung durch den Westen**





UNO 1945 und heute

GM
51

15

Sicherheitsrat

■

P5

Mitglieder
193

15

reformbedürftig, aber wertvoll

Agenda

1. Völkerrechtliche Praxis bis heute
2. Völkerrechtliche Grundlagen
- 3. Strategische Narrative von EU und NATO**
4. Fazit





borStrat

Strategische Narrative



**Alleinvertretung europäischer
Werte**



**Monopolstellung beim Schutz
vor Russland**

→ Hass auf die Schweiz



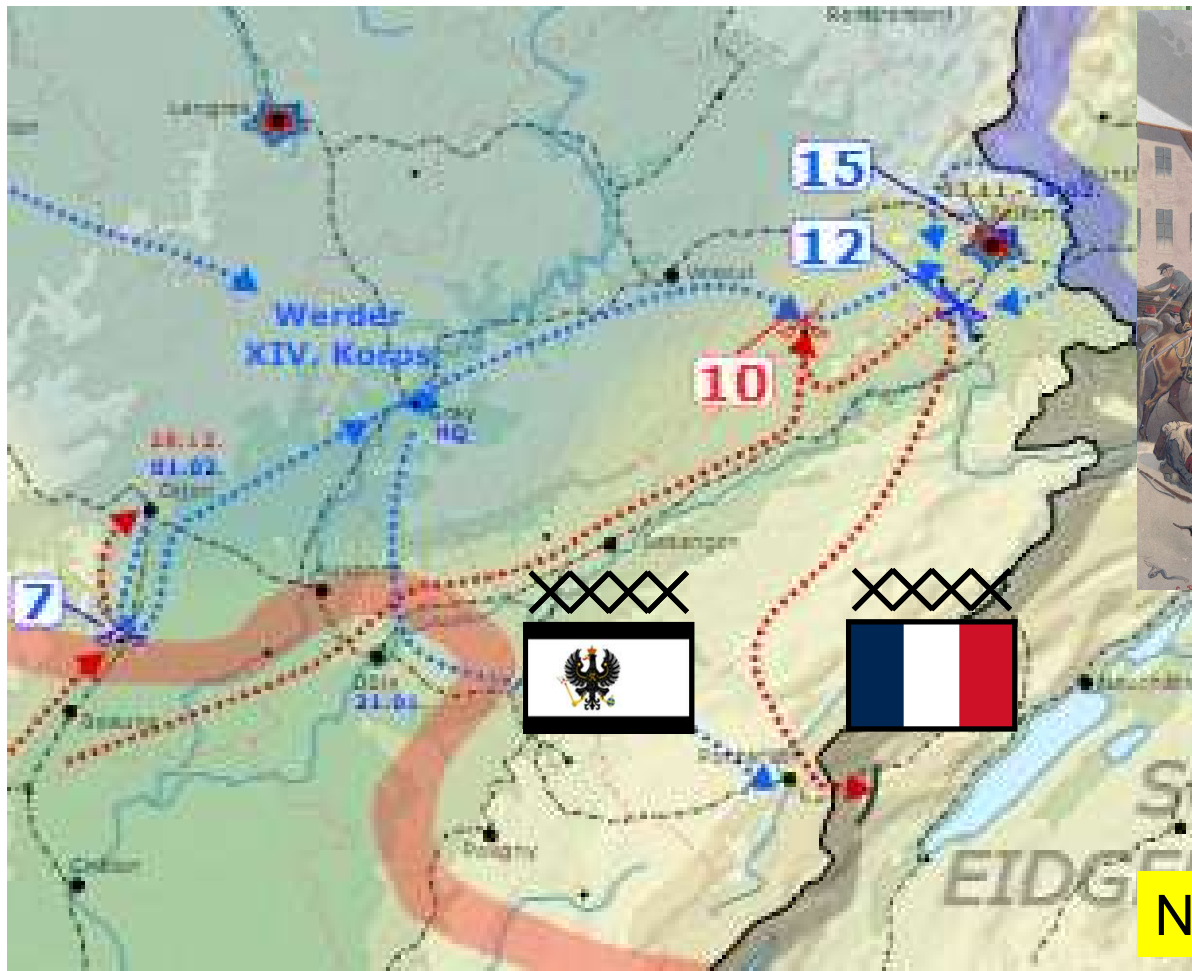
borStrat
borStrat

Fazit

- **Neutralität pro Putin?**
- **Neutralität in einem System kollektiver Sicherheit**
- **Dauerhafte Neutralität**



Armee Bourbaki im Jura 1871



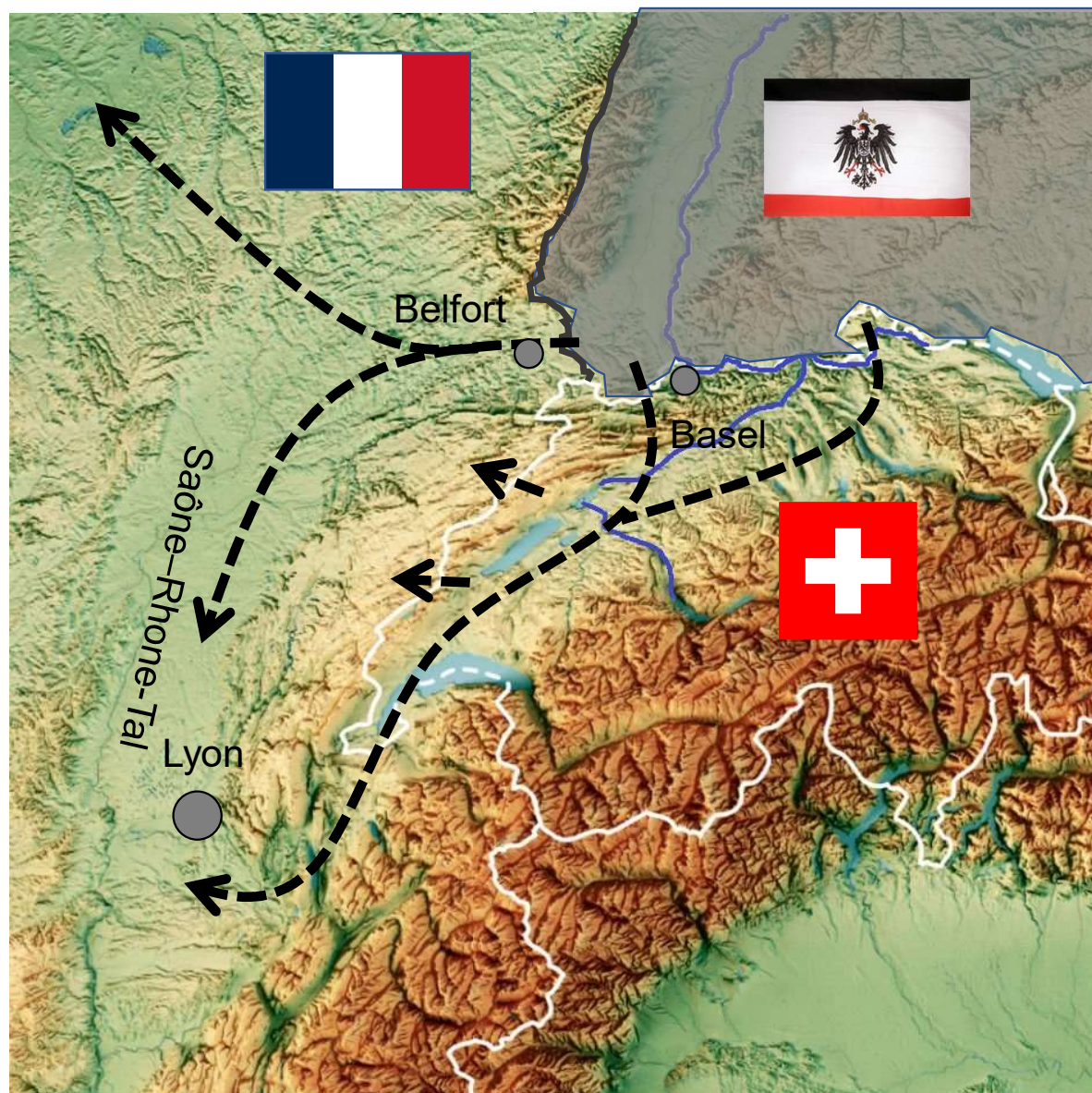
Neutralität braucht Schutz



borStrat

Situation 1914

Gelände + Streitkräfte

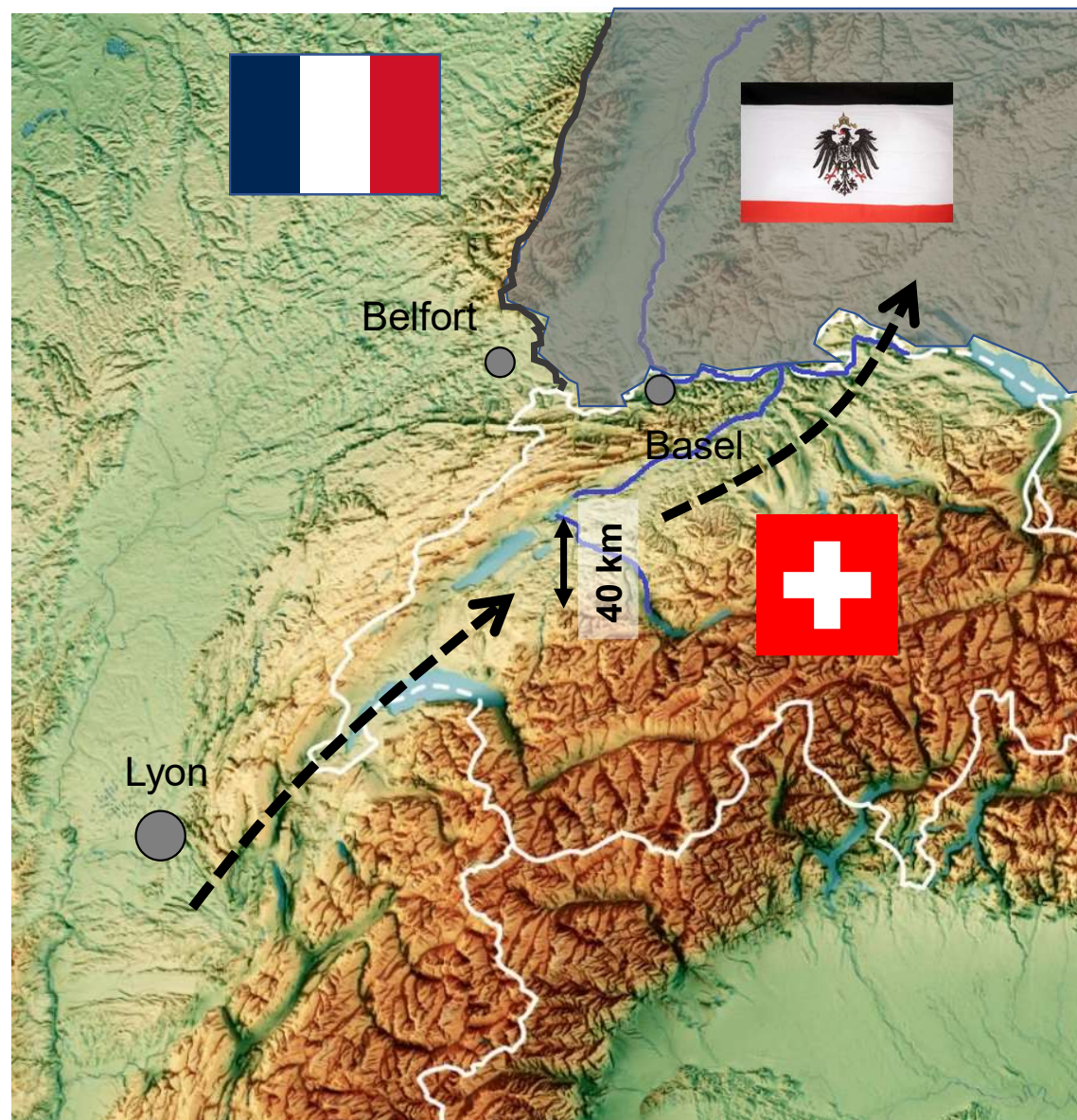




borStrat

Situation bis 1918

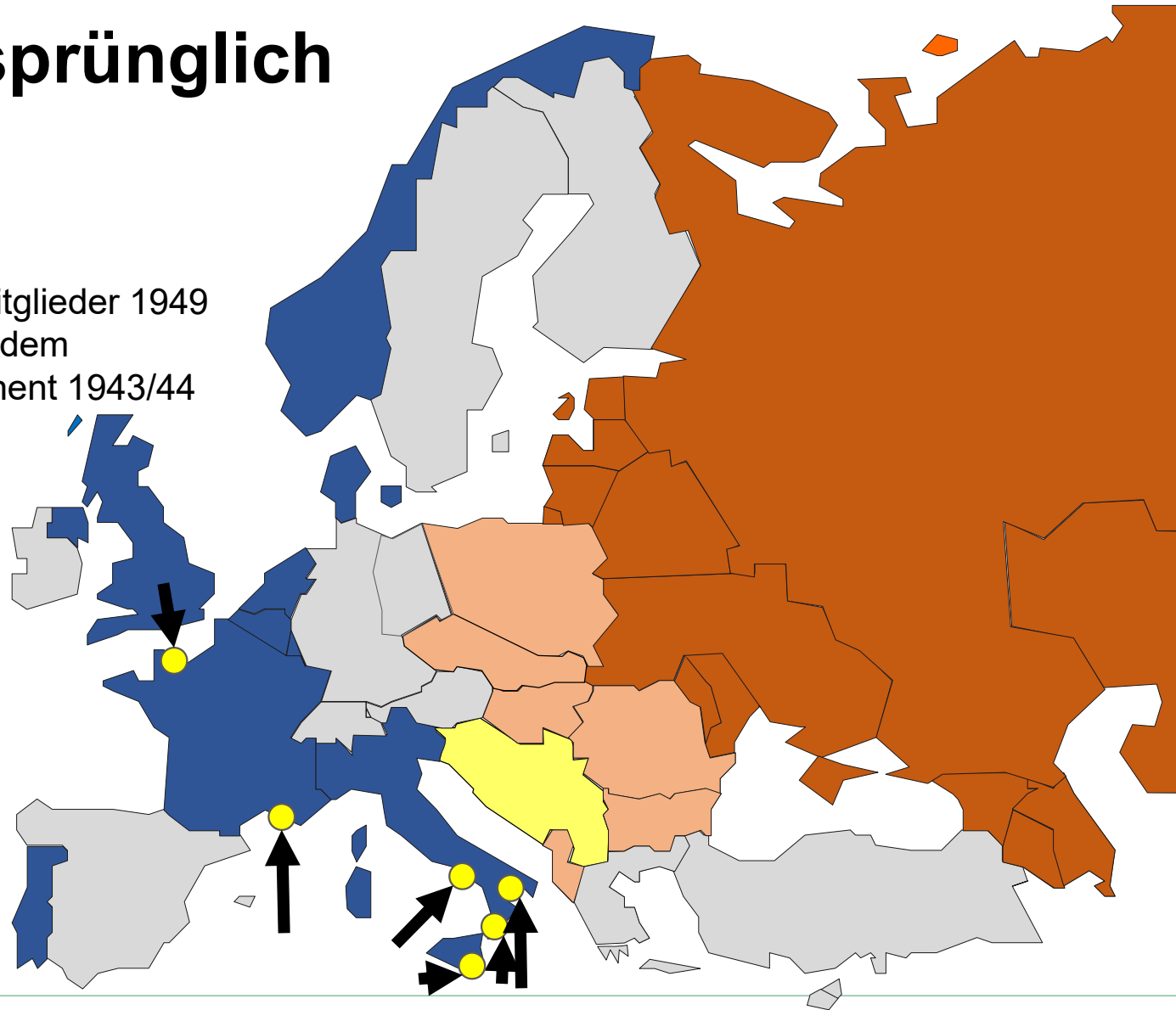
Gelände + Streitkräfte





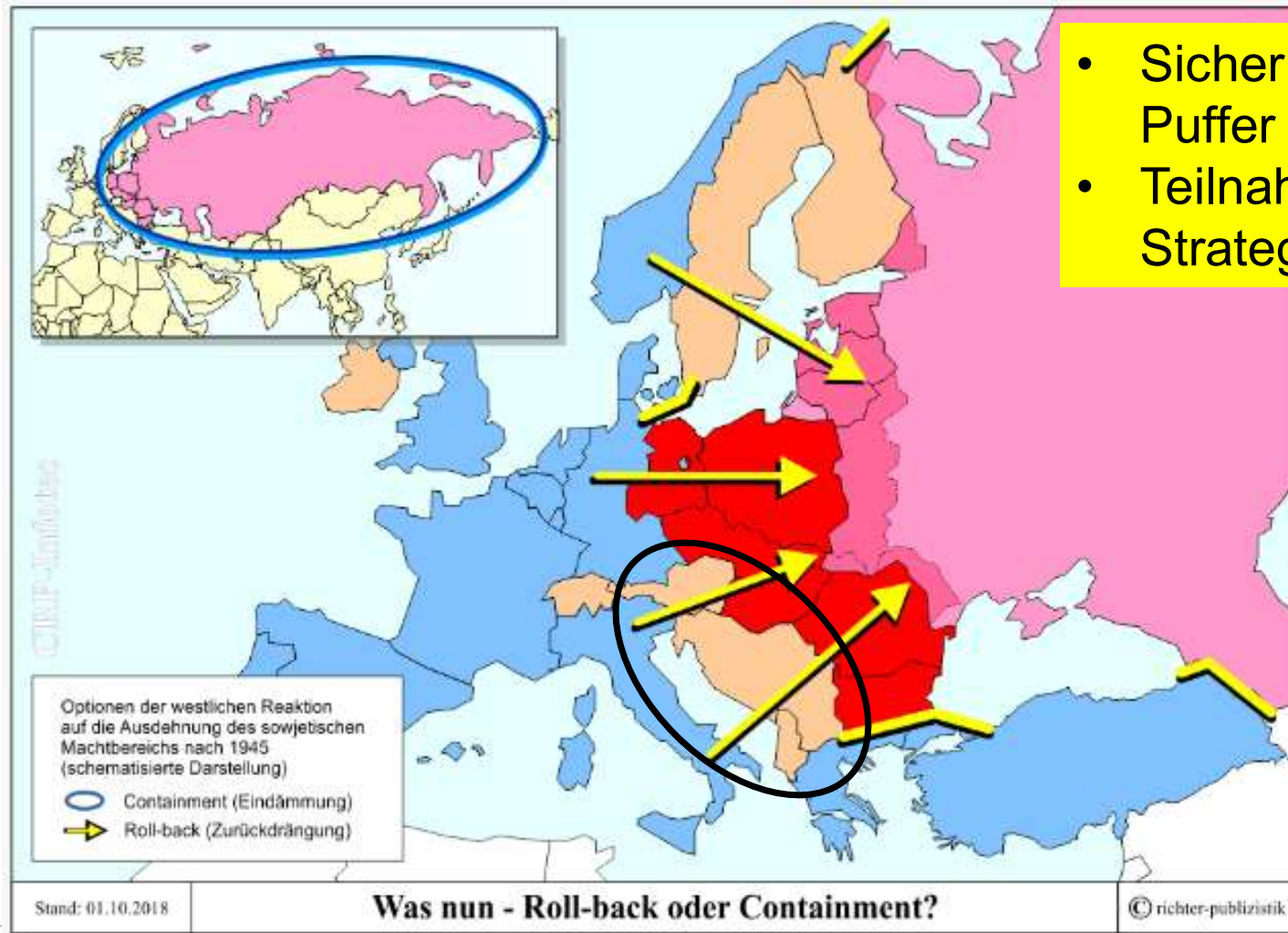
NATO ursprünglich

NATO Gründungsmitglieder 1949
und Landungen auf dem
europäischen Kontinent 1943/44





Ende des Kalten Kriegs



- Sicherheit dank neutraler Puffer
- Teilnahme an *Roll-Back*-Strategie?